

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 28. März 2014

Finnisch-deutsches Erfolgsprojekt soll weiterleben

Leader Gruppen trafen sich zum Resümee

■ **Rhein-Hunsrück.** Das deutsch-finnische Leader-Projekt hat in den vergangenen vier Jahren voller Ideen gesteckt. Zum Ende der Zusammenarbeit traf sich eine zwölfköpfige finnische Delegation mit ihren Projektpartnern von Hunsrück und Mittelrhein, um ein Resümee der Kooperation zu ziehen. Einig war man sich darin, die Zusammenarbeit im neuen Förderzeitraum der EU fortzusetzen. „Wir haben gemeinsam mit unseren finnischen Freunden eine Basis voller Vertrauen und gegenseitigem Verständnis aufgebaut, die wir künftig

nutzen wollen. Außerdem sind viele persönliche Beziehungen zwischen den Regionen und echte Freundschaften entstanden“, machte Christian Keimer, Vorsitzender der Leader Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück, deutlich.

Bereits im November 2009 fand die erste Kontaktaufnahme zwischen der finnischen Aktionsgruppe Poko ry und der LAG Hunsrück statt. Nach zwei weiteren gegenseitigen Besuchen beschloss man eine Kooperation zu starten und nahm dafür noch die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal mit ins Boot. Im Dezember 2010 folgte der erste Workshop zu den Themenschwerpunkten Tourismus und Bildung. In der Folge fanden etliche



Finnische und deutsche Projektpartner besuchten unter anderem gemeinsam das Generationenhaus in Niederburg.

Treffen zu unterschiedlichen Themen statt, woraus sich positive Einzelprojekte entwickelt haben.

Ein positives Beispiel ist die Online-Brieffreundschaft FIN-GERMAIL zwischen der KGS Kirchberg und einer Schule im finnischen Virrat. Schüler der Stufen 7 bis 9 lernten sich im englischsprachigen Austausch kennen, zudem gab es die Möglichkeit, an einem zehntägigen Besuch im Gastland teilzunehmen. Durch das Projekt entstanden Freundschaften, Sprachfertigkeiten wurden verbessert. Das Projekt soll fortgesetzt werden, da es wie die Teilnahme von finnischen Köchen am Gourmetfestival „à la region“ 2011 in Kastellaun gute Impulse ausgelöst hat.